

A⁴ FORMAT

SÜDHESSENS SCHÖNSTE SEITEN



Bye, bye,
Sonne?

GARTENGLÜCK
Der Herbst kann kommen

MEDITERRAN
Zuhause im Urlaub

BEERENJAGD
Leckeres in Rot

Beeren-Lese



Apitz



www.apitz-art.de

MEDITERRAN

Daheim: Zuhause im Urlaub 5

Anpassen: Umwelt in Veränderung 6

Leben: Neue Möglichkeiten 8

GARTENGLÜCK

Was tun: Der Herbst kann kommen 16

BEERENJAGD

Rot: Lecker ist, was aus der Natur kommt 22

SÜDHESSEN AUF DEM SPRUNG IN DEN HERBST

Bei uns: Kultur und Natur vor der Tür 26

KREUZ & QUER

Die Denksport- & Rätselseiten 32

Vorschau 34
Impressum 34



Man muß die kleinen *Freuden* aufpicken.

Theodor Fontane (1819 - 1898)



Haben wir soeben nicht noch unter der Gluthitze gestöhnt und nach immer neuen Superlativen für diesen wirklich sonnigen Sommer gesucht? Und nun, kaum ist die Hitze vorbei, jammern bereits viele über den Wetterumschwung, die „Kälte“ und das „miese Wetter“. Tatsächlich, das habe ich in den vergangenen Tagen mehrfach gehört. So wirklich kann man es uns also nie recht machen. Aber sei's drum, jetzt steht der Herbst vor der Tür und mit ihm hoffentlich herrliches Wetter, leuchtende Farben und gern auch ab und an der nötige Regen für die Natur. Sehen wir es positiv: Vor ein paar Jahrzehnten hätten Deutschlands Medien von einem Traumsommer geschrieben, von Rekordtemperaturen und Spaß am Strand und im Freibad. Aber wir sind sensibler geworden, empfindlicher vielleicht auch, und pures Vergnügen gilt bisweilen schon als suspekt. Schade eigentlich! Lassen Sie uns also jetzt den goldenen Herbst genießen in unserer schönen Region mit ihren Weinfesten und herrlichen Ausflugszielen. Ein wenig Freude an dem und Dankbarkeit für das, was wir erleben dürfen, wird gewiss niemandem schaden.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß mit Ihrem A4 FORMAT!

Ihr Andreas Giese
Herausgeber

Mediterran

Zuhause im Urlaub

Es gibt Orte, an denen sich das Leben ein wenig leichter anfühlt. Die Sonne steht höher, die Fenster bleiben offen, auf dem Tisch stehen frisches Gemüse, Oliven und ein gutes Glas Wein. Man sitzt lange zusammen, lässt den Tag ausklingen und hat plötzlich Zeit für Dinge, die im Alltag oft zu kurz kommen. Genau dieses Gefühl lässt sich auch nach Hause holen.

Mediterranes Wohnen steht für natürliche Materialien, warme Farben und eine ungezwungene Atmosphäre. Helles Holz, Naturstein, Leinen und Keramik treffen auf Terrakotta, Olivgrün und die Farben von Meer und Himmel. Dabei

geht es weniger darum, einen bestimmten Stil möglichst originalgetreu zu kopieren. Vielmehr entsteht ein Zuhause, das offen, persönlich und entspannt wirkt.

Das beginnt bei der Einrichtung und reicht bis ins Schlafzimmer, wo natürliche Materialien und ein gutes Bett für Ruhe sorgen. Mediterrane Dekoration setzt Akzente, ohne Räume zu überladen. Und in der Küche wird aus einfachen,

frischen Zutaten ein Stück Süden auf dem Teller.

So wird aus dem eigenen Zuhause ein kleiner Sehnsuchtsort. Einer, an dem der Urlaub nicht erst mit der Abreise beginnt – und vielleicht auch ein bisschen länger bleiben darf. ase





Anpassen

an neue Gegebenheiten



Zuhause neu entdecken

Vom Keller bis zum Dach: In vielen Eigenheimen schlummert ungenutztes Potenzial, das sich durch ein gut geplantes Modernisieren aktivieren lässt. So entstehen neue Lieblingssorte, die das Zuhause aufwerten. Das Untergeschoss zum Beispiel kann viel mehr sein als eine Abstellfläche. Beim Modernisieren sorgen feuchtigkeitsbeständige Materialien und eine Dämmung für ein angenehmeres Raumklima und schützen das Gebäude dauerhaft vor Feuchtigkeit und Abnutzung. Eine gute Wahl sind großformatige Steinzeugplatten oder robuste Bodenfliesen etwa von Keramundo. Ebenso vielfältig lässt sich der Dachboden nutzen, ob als Homeoffice, Gästezimmer oder Hobbyraum. Für den Ausbau bieten Baustoffhändler wie Raab Karcher geeignete Dämmstoffe, Trockenbausysteme und Dachfenster aus einer Hand. *djd*

Mehr Grün für Haus und Garage

Die Hitzewellen zeigen, wie wichtig wirksame Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geworden sind. Begrünte Dächer, Fassaden und Innenräume können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Dach- und Fassadenbegrünungen schützen Gebäude vor zu viel extremer Sonneneinstrahlung, speichern zuverlässig das Regenwasser und verbessern insbesondere in dicht bebauten Gebieten auch die Luftqualität, indem sie allgegenwärtigen Feinstaub und Schadstoffe binden. Dennoch wird das Potenzial in Deutschland bislang vielerorts nur unzureichend genutzt. Wer sein Haus oder seine Garage begrünen möchte, sollte diese Angebote kennen

Viele Städte und Gemeinden fördern Gebäudegrün mit finanziellen Zuschüssen oder steuerlichen Vorteilen. Das lohnt sich nicht nur für Umwelt und Stadtklima: Begrünte Dächer und Fassaden können im Sommer die Aufheizung von Gebäuden verringern und dadurch das Raumklima positiv beeinflussen. Im Winter wirken sie als natürliche Dämmschicht. Zudem binden die Pflanzen CO₂ und fördern ein angenehmeres Mikroklima in Wohngebieten. Eine Übersicht aktueller Förderangebote bietet der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) unter **www.gebaeudegruen.info** im Bereich „Wissen und Ressourcen“. Dort finden Interessierte auch Hinweise zur Antragstellung. *djd*

TIPP:

Wer Begrünungsprojekte selbst umsetzen möchte, kann auf zahlreiche Informations- und Weiterbildungsangebote zurückgreifen. Online-Crashkurse vermitteln praxisnah, wie sich Fassaden, Garagendächer oder andere Flächen nachhaltig, kostengünstig und fachgerecht begrünen lassen. Einsteiger, Hobbygärtner und alle, die ihr Haus grüner gestalten möchten, erhalten Tipps zu Pflanzenwahl, Bewässerung, Materialien sowie zu Pflege und Gestaltung. Informationen und Termine gibt es unter **www.gebaeudegruen.info** im Bereich „Veranstaltungen und Seminare“. Ergänzend werden Seminare, Gründach- und Fassadengrün-Foren sowie kostenfreie Halbtagesseminare in ausgewählten Städten angeboten.



Komfort an der Küchenspüle

Die Küche ist heute weit mehr als ein Ort zum Kochen. Sie dient als Treffpunkt im Alltag und verbindet Funktionalität mit Wohnkomfort. Durchdachte Küchenarmaturen erleichtern viele Arbeitsabläufe und bieten je nach Modell unterschiedliche Funktionen für mehr Bewegungsfreiheit, komfortables Arbeiten und einen bewussten Umgang mit Wasser. Bereits einfache Modelle verfügen über verschiedene Auslaufhöhen oder Auszieh-

brausen und lassen sich an individuelle Bedürfnisse anpassen. Hochwertigere Varianten bieten zusätzliche Strahlarten für unterschiedliche Anwendungen – etwa zum Reinigen von Obst und Gemüse oder für spritzarmes Händewaschen. Integrierte Durchflussbegrenzer helfen dabei, Wasser einzusparen, ohne den Nutzungskomfort spürbar einzuschränken. Infos zu den Küchenarmaturen gibt es unter www.hansgrohe.de.spp-o



Unabhängig durch den Winter

Fast alle modernen Heizsysteme benötigen Strom – für Steuerungen, Pumpen oder digitale Regeltechnik. Bei einem Stromausfall können daher auch Wärmepumpen sowie Gas- und Ölheizungen stillstehen. Steigende CO₂-Kosten, schwankende Energiepreise und die Abhängigkeit von internationalen Lieferketten sorgen für zusätzliche

Unsicherheit. Vor diesem Hintergrund gewinnt der heimische Energieträger Holz an Bedeutung. Holz wächst regional, kann vergleichsweise gut gelagert werden und ist im Gegensatz zu Öl oder Gas nicht von geopolitischen Entwicklungen und internationalen Märkten abhängig. Das bedeutet: Der Rohstoff ist verlässlich verfügbar. Moder-

ne Kachelöfen, Grundöfen und Kaminanlagen verbinden diese Versorgungssicherheit mit zeitgemäßer Verbrennungstechnik, hoher Effizienz und deutlich reduzierten Emissionen. Da beim Verbrennen von Holz nur so viel CO₂ freigesetzt wird, wie der Baum vorher aufgenommen hat, ist das Verbrennen zudem weitgehend klimaneutral. *djd*

Je nach Bauart kann ein moderner Ofen einzelne Räume beheizen, die bestehende Heizung ergänzen oder in ein hybrides Wärmekonzept eingebunden werden.





Kochen wie im Urlaub

Mediterranes Lebensgefühl beginnt oft dort, wo gekocht, gegessen und lange zusammengesessen wird. Die Küche darf dabei ruhig offen, unkompliziert und gesellig sein. Helle Fronten, natürliche Holzoberflächen, Naturstein oder Keramik schaffen eine warme, zeitlose Basis. Dazu kommen Details in Terrakotta, Olivgrün oder kräftigem Blau – Farben, die an südliche Landschaften, Meer und Sonne erinnern.

Auch kulinarisch zieht der Süden ein: gutes Olivenöl, frisches Gemüse, Kräuter, Knoblauch,

Fisch, Pasta oder ein knuspriges Stück Brot gehören zu einer Küche, in der nicht nur schnell etwas zubereitet wird. Hier darf gekocht werden, während die anderen schon am Tisch sitzen.

Mediterran wohnen heißt deshalb vor allem: Die Küche wird zum Mittelpunkt des Hauses. Ein großer Tisch, bequeme Stühle und offene Regale für schöne Keramik machen aus dem Kochbereich einen Ort, an dem man gerne bleibt. Ganz so, als wäre der Urlaub noch ein bisschen länger, nur eben direkt zuhause. *ase*

— SEIT 1875 —

LANG
Küchen
Accessoires

Eberstädter Straße 48
64319 Pfungstadt
Küchen: 06157-93755-20
Accessoires: 06157-93755-66
www.lang-kuechen.de





Farbig und matt: Mit der breiten Farbpalette bietet Sto PuraClean außergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten für charakterstarke Räume.

Innenwände dauerhaft sauber

Wände werden im Alltag schnell verschmutzt – etwa durch Kinderhände, Getränke spritzer oder andere Gebrauchsspuren. Umso praktischer sind Oberflächen, die sich leicht reinigen lassen und ihre hochwertige Optik dauerhaft bewahren. Mit der Profi-Innenfarbe StoColor PuraClean lassen sich viele Verschmutzungen einfach mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen. Die spezielle Oberfläche bleibt langfristig widerstandsfähig und trägt dazu bei, dass Renovierungen seltener erforderlich werden. Darüber hinaus ist die Innenfarbe gegenüber Desinfektionsmitteln beständig sowie frei von Lösemitteln und Weichmachern. Weitere Informationen gibt es unter www.sto.de. Neben der einfachen Reinigung bietet die Farbe vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Sie ist in Weiß und zahlreichen Farbtönen erhältlich und sorgt trotz ihrer guten Reinigungsfähigkeit für eine matte Oberfläche. Der Hersteller empfiehlt einen mindestens zweifachen Anstrich, um die volle Funktion zu gewährleisten. *spp-o*

Wohnen in der goldenen Stunde

Der Alltag ist oft von Tempo und Reizen geprägt – umso größer ist das Bedürfnis nach einem Zuhause, das Ruhe und Geborgenheit bietet. Dieser Wunsch spiegelt sich deutlich in den aktuellen Einrichtungstrends wider: Gefragt sind natürliche Materialien, warme Farbwelten und ein stimmiges Zusammenspiel aus Möbeln, Textilien und Accessoires. Besonders in offenen Wohnkonzepten, bei denen Küche, Essbereich und Wohnzimmer ineinander übergehen, entstehen so großzügige Räume mit hoher Aufenthaltsqualität. Farben verleihen Räumen Charakter und bestimmen maßgeblich ihre Wirkung. Im Sinne des Trends „Pop of Colour“ setzen gezielte Farbakzente lebendige Impulse. Nuancen wie Smaragdgrün, Kobaltblau oder warme Rottöne bringen Frische in den Raum, ohne aufdringlich zu wirken. Kombiniert mit zeitlosen Erdtönen und neutralen Farben entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das sowohl moderne als auch klassische Einrichtungen trägt. Viele Hersteller greifen diese Farbwelten in ihren Kollektionen auf und verbinden sie mit unterschiedlichen Materialien und Oberflächen. Bei Sofas und Relaxsesseln von Stressless zeigt sich dieses Zusammenspiel besonders vielfältig: von geschmeidiger Mikrofaser mit Wildleder-Charakter über weiche, zugleich strapazierfähige Chenille bis hin zu ausdrucksstarken Lederfarben wie dem eleganten Rotton „Cherry“. Strukturierte Materialien verleihen dabei nicht nur Tiefe, sondern sorgen auch für eine ruhige, wohnliche Atmosphäre. *djd*



Zuhause ist schön

Mediterranes Einrichten bedeutet nicht, das eigene Zuhause in ein Ferienhaus zu verwandeln. Vielmehr geht es um eine Haltung: Räume dürfen hell, wohnlich und entspannt wirken. Statt strenger Perfektion steht eine natürliche, ungezwungene Atmosphäre im Mittelpunkt.

Helle Grundfarben bilden die Basis, warme Erdtöne setzen Akzente. Holz, Naturstein, Leinen und Baumwolle bringen unterschiedliche Strukturen ins Spiel und sorgen dafür, dass Räume trotz ihrer zurückhaltenden Farbigkeit interessant bleiben. Dazu können einzelne kräftigere Farbtöne kommen – etwa das Blau des Meeres, das Grün von Olivenblättern oder das warme Rot von Terrakotta.

Auch das Licht spielt eine wichtige Rolle. Große Fenster, luftige Vorhänge und möglichst wenig schwere, dunkle Möbel lassen Räume großzügiger erscheinen. Wo es möglich ist, verschwimmen die Grenzen zwischen drinnen und draußen: Türen öffnen sich zur Terrasse, Pflanzen wandern vom Innenraum nach draußen und ein bequemer Sessel bekommt seinen Platz am Fenster. So entsteht selbst inmitten der Stadt ein Gefühl von Weite und südlicher Gelassenheit.

Wichtig ist auch die Balance zwischen freien Flächen und persönlichen Lieblingsstücken. Ein schönes Möbelstück darf wirken, statt zwischen vielen Accessoires unterzugehen. Große, bequeme Sitzmöbel laden zum Verweilen ein, während natürliche Materialien für eine angenehme Wohnlichkeit sorgen. Kleine Brüche sind dabei durchaus erwünscht: Ein moderner Tisch neben einem alten Holzstuhl oder eine schlichte Leuchte über einem rustikalen Sideboard geben dem Raum Persönlichkeit.

So entsteht ein Zuhause, das nicht geschniegelt aussieht, sondern entspannt. Ein Ort, an dem man die Schuhe auszieht, die Fenster öffnet und sich fragt, warum man eigentlich überhaupt noch verreisen sollte. *ase*



Machen Sie mal wieder Urlaub - zuhause!

Neues Styling, neue Polster, neue Vorhänge - alles aus einer Hand.

„Gesund schlafen - schöner wohnen“

www.raumausstattung-kniess.de
Tel. (06151) 5 44 07

Kniess
Betten- & Raumausstattung



TIPP:

Erinnerungen an den letzten Urlaub kann man sich jetzt auch auf den heimischen Tisch holen: MaBe lässt die leere Pernod-Flasche gekonnt als Glas wieder erscheinen oder einen Flacon als Windlicht. Weitere Ideen gibt es online unter www.mabe.me. ase

Ein Händchen für die passende Deko

Manchmal braucht es erstaunlich wenig, um einem Raum einen Hauch Süden zu verleihen. Mediterrane Dekoration lebt von Materialien und Farben, die Erinnerungen an warme Urlaubstage wecken: Keramik, Terrakotta, geflochtene Körbe, Holz und Naturfasern bringen Struktur und Wärme ins Zuhause.

Besonders schön wirkt die Mischung aus unterschiedlichen Oberflächen. Eine handwerklich wirkende Vase, eine Schale aus Keramik, ein Leinenkissen oder ein geflochtener Korb müssen dabei keineswegs perfekt zusammenpassen. Gerade kleine Unregelmäßigkeiten verleihen der Dekoration ihren

Charme. Auch Pflanzen können das Urlaubsgefühl verstärken. Entscheidend ist die Atmosphäre: Mediterrane Deko soll nicht wie eine Kulisse wirken, sondern Erinnerungen wecken. An Sonne, Meer, lange laue Abende und das Gefühl, für einen Moment ganz woanders zu sein. ase



In jedem steckt ein Interior Designer

Ein Zuhause ist viel mehr als eine Handvoll Steine und Beton. Die eigenen vier Wände spiegeln zugleich die eigene Persönlichkeit wider. Wandfarben und Teppiche tragen ebenso zu einem stimmigen Gesamtbild bei wie das Möbeldesign und vermeintliche kleine Details der Dekoration. Um mit dem eigenen Stil aus einer beliebigen Wohnung etwas höchst Individuelles zu machen, braucht man nicht zwangsläufig Fachwissen in Architektur oder Interior Design. Mindestens ebenso wichtig sind Kreativität und etwas Mut.

Denn aus Zurückhaltung dominiert in vielen Wohnungen das vielseitige, aber auch austauschbare Weiß an den Wänden. Dabei prägen erst Farbtöne den Charakter eines Raums und schaffen das Maß an Behaglichkeit, das man sich wünscht. Farbe muss nicht laut wirken, auch dezente Farbtöne können, geschickt kombiniert, eine unverwechselbare Wirkung entfalten. Auf diese Weise kann jeder gestalten – man muss nur den Anfang wagen. Die Architektin Lejla Krstic steht für diese Philosophie. Als selbstständige Interior Designerin ermutigt sie im neuen Format „Designer Stories“ von Schöner Wohnen-Farbe Menschen zur Gestaltung mit Farben. Sie zeigt, wie einfach und stilvoll das Einrichten sein kann. Für ihre Ideen nutzt sie beispielsweise die Schöner Wohnen-Designfarben mit ihrer hochkonzentrierten Pigmentformel für gleichmäßige Oberflächen und enorme Deckkraft. Deren gedämpfte Palette mit 30 Farbtönen schafft die Basis für individuelle Raumgestaltungen.

Wie gelingt der Start? Ein zentraler Rat der Architektin lautet: keine Angst vor Farben. Wer unsicher ist, kann sanft mit helleren Beige- oder Grautönen beginnen. Ebenso wichtig ist ein ganzheitlicher Blick. Statt ein Haus als Ansammlung isolierter Räume zu betrachten, sollte ein stimmiges Gesamtkonzept angestrebt werden. Miteinander harmonisierende Töne sorgen für fließende Übergänge und eine spürbare optische Ruhe. Angesagt im Interior Design ist zudem das sogenannte „Colour Drenching“. Dabei werden Möbelstücke wie Schränke oder Regale exakt im selben Farbton wie die Wand oder lediglich eine Nuance heller gestrichen. Die Grenzen zwischen Raumstruktur und Mobiliar verschwim-

men dadurch sanft. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa finden sich die vollständige Designer Story mit Lejla Krstic und weitere Tipps der Expertin. Erhältlich sind die Farben für eine kreative Wandgestaltung im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten.



Farben verleihen Räumen eine individuelle Wirkung – nicht immer laut, sondern ebenso mit sanften, zurückhaltenden Tönen.



Schaulade
Schönes und Schenken
eberstadt



Sag's mit Tellern!

Lustige Sprüche, ein wenig abgewandelt, zieren die kleinen Gebäck-Teller von Räder und bringen ihre Leser zum Schmunzeln. Lassen Sie sich's schmecken!

Schwanenstraße 45 · 64297 DA-Eberstadt · Tel.: 06151 - 504 41 50 · www.schaulade-eberstadt.de



Gute Erholung - auch zuhause

Zum Urlaub gehört nicht nur gutes Essen und schönes Wetter, sondern auch dieses wunderbare Gefühl, morgens ausgeschlafen aufzuwachen. Wer sich davon etwas nach Hause holen möchte, sollte beim Schlafzimmer beginnen. Ein gutes Bett ist schließlich die Grundlage für erholsame Nächte – und die Wahl von Matratze und Lattenrost entscheidet maßgeblich über den Liegekomfort.

Mediterranes Schlafzimmerdesign setzt dabei auf Ruhe statt Überladenheit. Natürliche Materialien, helle Hölzer, Leinen und luftige Stoffe vermitteln

Leichtigkeit und lassen den Raum freundlich und entspannt wirken. Ein großzügiges Bett kann dabei durchaus zum Mittelpunkt werden. Beim Matratzenkauf lohnt es sich, sich Zeit zu nehmen und verschiedene Modelle tatsächlich auszuprobieren. Härtegrad, Körperbau, Schlafposition und persönliche Vorlieben spielen eine wichtige Rolle. Schließlich ist guter Schlaf kein Luxus, sondern tägliche Erholung. Und wenn das Schlafzimmer dann noch ein wenig nach südlichem Sommer aussieht, beginnt der Urlaub vielleicht schon beim Zubettgehen. *ase*



Einfach aber doch ein Hingucker: ein Bett aus Gerüstbohlen.

Bett im Upcycling-Look

Gerüstbohlen erzählen ihre ganz eigene Geschichte: Gebrauchsspuren, Astlöcher und kleine Macken machen jede Bohle einzigartig und verleihen dem selbst gebauten Bett seinen unverwechselbaren Charme im rauen Industrial-Style. Statt die robusten Hölzer zu entsorgen, lassen sie sich mit etwas handwerklichem Geschick zu einem individuellen Bettgestell im rustikalen Shabby-Look verwandeln. Mit etwas Glück finden Sie gebrauchte Gerüstbohlen auf einer Baustelle. Fragen Sie einfach nach. Häufig geben Bauunternehmen oder Bauherren ausgediente Gerüstbohlen kostenlos ab. Auch Kleinanzeigen-Portale bieten immer wieder gut erhaltene Schnäppchen. Alternativ erhalten Sie neue Gerüstbohlen im Holzhandel oder Baumarkt. Wichtig ist es, vor dem Baubeginn die Gerüstbohlen genau zu inspizieren, dass sie auch halten.

Eine Schritt-für-Schritt-Bauanleitung und viele weitere Ideen finden sich auf der Webseite www.diy-academy.eu. *diy*

Besser liegen

Deutschland steckt in der Schlafkrise: Laut einer YouGov-Umfrage aus dem März 2026 leiden 63 Prozent der Menschen unter Schlafproblemen.

Wer sich nachts nur hin und her wälzt, findet aber nicht die nötige Regeneration für den Tag. Ein Grund dafür ist häufig ein schlechter Schlafkomfort. Um dem entgegenzusteuern, empfiehlt sich die Wahl eines hochwertigen Schlafsystems: Die bayerische Manufaktur

Rummel Matratzen setzt auf viel Handarbeit und Naturmaterialien für ein gesundes Schlafklima, während Schultern und Wirbelsäule durch innovative Ergonomie-Komponenten gezielt entlastet werden.

Der Weg zu einem besseren und gesünderen Schlaf führt über die individuelle Fachberatung. Unter **www.rummel-matratzen.de** gibt es mehr Infos und Ansprechpartner im örtlichen Fachhandel. *djd-k*

TIPP:

Ein entscheidender Faktor für erholsame Nächte ist das Zusammenspiel aus punktelastischer Unterstützung, Mikroklima der Matratze sowie der grundlegenden Unterstützung durch einen körperzonenabgestimmten Lattenrost. Hochwertige Rohstoffe wie etwa Alpaka- und Schafwolle, Hygienevlies oder auch Wildseide werden diesem Anspruch gerecht. Der Einsatz von wiederverwertbarem, unbehandeltem Massivholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und die strengen Standards einer Oeko-Tex-Zertifizierung unterstreichen die Wertigkeit solcher Manufakturprodukte. Bei einem ganzheitlichen Schlafsystem ist das optimale Zusammenspiel von Matratze und Lattenrost von zentraler Bedeutung.

Der Herbst kehrt zurück

„Der Herbst kehrt zurück“ ist eine Liebeserklärung an die gemütlichste Jahreszeit überhaupt und greift alles auf, was wir an den kälteren Monaten so lieben – satte, erdige Farbpaletten (man denke an gebranntes Orange, Ocker, Olivgrün und tiefes Braun), haptisch ansprechende Materialien wie Bouclé und Wolle sowie Akzente, die Wärme und Geborgenheit vermitteln. Im Mittelpunkt steht ein gemächliches, saisonales Styling, das Gemütlichkeit, Nostalgie und einen Hauch von ländlichem Charme ins Zuhause bringt. *TE*



ERHOLSAM SCHLAFEN



Darmstädter Str. 51 | 64345 Reinheim
T.: 06162-919522

www.gerlach-living.de

Gartenglück

Der Herbst kann kommen

Wenn sich die ersten Blätter verfärben, kehrt im Garten langsam Ruhe ein. Jetzt ist die richtige Zeit, Beete zu pflegen, letzte Kräuter und Gemüse zu ernten und empfindliche Pflanzen auf die kühleren Tage vorzubereiten. Doch auch der Herbst hat seinen eigenen Reiz: Gräser, Beeren und späte Blüten setzen noch einmal farbenfrohe Akzente.

Und mit etwas Vorbereitung darf der Garten ganz entspannt in die kalte Jahreszeit starten. Wer jetzt an die nächste Gartensaison denkt, kann Zwiebeln für Frühblüher setzen und Stauden teilen oder zurückschneiden. Auch Laub muss nicht überall sofort verschwinden – als natürlicher Schutz ist es für Beete und Tiere durchaus willkommen. *ase*







Jetzt ist Zwiebelzeit

Wer sich im Frühjahr über ein buntes Blütenmeer freuen möchte, sollte jetzt an den kommenden Garten denken. Der Herbst ist die ideale Zeit, um Blumenzwiebeln von Tulpen, Narzissen, Krokussen, Hyazinthen oder Zierlauch in die Erde zu bringen. Die Zwiebeln können noch vor dem Winter Wurzeln bilden und starten im Frühjahr kräftig durch. Beim Pflanzen kommt es vor allem auf einen sonnigen bis halbschattigen Standort und einen gut durchlässigen Boden an. Staunässe sollte vermieden werden, denn sie kann die Zwiebeln faulen las-

sen. Als Faustregel gilt: Die Pflanztiefe sollte ungefähr dem Zwei- bis Dreifachen der Zwiebelhöhe entsprechen. Dabei gehört die Spitze nach oben, die flache Wurzelscheibe nach unten. Schöne Effekte entstehen, wenn Zwiebeln nicht streng in Reihen, sondern in kleinen Gruppen gesetzt werden. Wer unterschiedliche Sorten und Blütezeiten kombiniert, kann sich über mehrere Wochen hinweg an neuen Farben freuen. Und dann heißt es: Erde darüber, ein wenig Geduld – und den Frühling einfach schon einmal vorbestellen. *ase*



Streuobstwiesen brauchen Pflege.

Apfelernte sinnvoll nutzen

Wer einen Apfelbaum im Garten hat, kennt das Problem: Oft fällt die Ernte so reich aus, dass sie kaum vollständig selbst verarbeitet werden kann. Statt überschüssige Äpfel ungenutzt liegen zu lassen, können sie vielerorts bei Keltereien oder Sammelstellen abgegeben werden. So wird das Obst sinnvoll verwertet und gleichzeitig ein Beitrag zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen geleistet. Streuobstwiesen unterscheiden sich deutlich von modernen Plantagen. Hochstämmige Obstbäume verschiedener Arten und Sorten sorgen für eine große geschmackliche Vielfalt und bieten zugleich zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Damit diese Kulturlandschaften erhalten bleiben, müssen die Bäume gepflegt und die Früchte regelmäßig geerntet werden. Ein Beispiel für diesen regionalen Kreislauf ist die bayerische Kelterei Wolfra in Erding (www.wolfra.de). Während der jährlichen Apfelannahme können Privatpersonen und Obstbaubetriebe sowohl Bio- als auch konventionelle Äpfel abgeben. Je nach Wunsch erhalten sie dafür eine finanzielle Vergütung oder eine Saftgutschrift. *spp-o*



Wasser Marsch

Die Begeisterung für das Gärtnern ist in Deutschland ungebrochen. Viele investieren regelmäßig Zeit und Herzblut, um sich einen grünen Rückzugsort zu schaffen. Doch alle Mühe kann vergebens sein, wenn die Sommer Sonne unerbittlich brennt und anhaltende Trockenheit den Rasen und die Kübelpflanzen buchstäblich verdurstet lässt. Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass man allein mit der Gießkanne oder dem Gartenschlauch die fehlenden Niederschläge kaum ausgleichen kann – allein schon aus zeitlichen Gründen. Die Wasserversorgung birgt

ihre Tücken. Oft neigen Hobbygärtner dazu, ihre Pflanzen gut gemeint zu stark zu gießen, was wiederum die Wurzelbildung beeinträchtigen kann. Auch das Timing sollte passen: Wer in der Mittagshitze gießt, verursacht oft unbeabsichtigt Schäden an den Pflanzen, da Wassertropfen auf den Blättern wie kleine Brenngläser wirken und zu Verbrennungen führen können. Zudem verdampft ein beachtlicher Teil des Wassers in der Hitze, bevor er überhaupt die Wurzeln erreicht. Deutlich gleichmäßiger und oft auch wassersparender ist eine automatische Bewässerung. *djd*

Tipps:

Lösungen wie automatische Steuergeräte übernehmen die Gartenarbeit fast vollständig im Hintergrund und steuern die Wasserzufuhr präzise und bedarfsgerecht. Die Systeme nutzen die kühlen späten Abendstunden oder den frühen Morgen, um die Vegetation zu versorgen. In diesen Zeitfenstern ist die Verdunstung vergleichsweise gering, so dass mehr Wasser dort ankommt, wo es gebraucht wird.



Bunt soll's werden

Zinnien bereichern den Garten den ganzen Sommer über mit kräftigen Farben und ziehen gleichzeitig Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an. Werden verwelkte Blüten regelmäßig entfernt, bilden sich bis in den Herbst hinein immer wieder neue Blüten.

Wer verschiedene Pflanzen bewusst kombiniert – etwa Pflücksalat im Vordergrund, Mangold in der Mitte und Zinnien im Hintergrund –, schafft auf kleiner Fläche ein harmonisches Gesamtbild aus Gemüse, Blumen und Kräutern. So entstehen abwechslungsreiche Gärten. *spp-o*

www.baumann-gaerten.de



Verwöhn-Kultur statt einfach nur Gartenpflege!

Unsere geschulten Jungs im **grünen Service-Mobil** packen an. Fachgerecht und einfühlsam, hübschen sie nicht nur auf, sondern versorgen, ersetzen, pflanzen um. Was blühen und gedeihen soll, wird optimal betreut, Störendes entfernt. Schenken Sie sich einen gesunden, gepflegten Garten. Und das Gefühl, umsorgt zu werden!

Baumann
Gärten & Freiräume
Tel. 06155.7 82 42

Aus 1 mach 2

Freude verdoppelt sich, wenn man sie teilt – das gilt auch für Zimmerpflanzen. Vor allem gesunde und kräftige Pflanzen wecken oft den Wunsch, das eigene Pflanzenglück zu vermeh-

ren. Hierfür gibt es verschiedene Methoden. Besonders unkompliziert ist jedoch die Vermehrung über Stecklinge. Hier eine kurze Anleitung am Beispiel einer Efeutute:



Richtig schneiden

Bei der Vermehrung über Stecklinge wird ein Teil eines Triebes zwischen zwei Blattknoten, sogenannten Nodien, abgeschnitten. Aus einem längeren Trieb können somit auch mehrere Stecklinge entstehen. Es sollte immer mit einem sauberen, scharfen Messer oder einer Gartenschere geschnitten werden. Frühjahr und Frühsommer sind ideal, um Pflanzen zu vermehren. Hier ist ihr Wachstum stärker als im Winter, und sie können ihre ganze Kraft direkt in neue Wurzeln stecken.



Ins Wasser stellen

Am besten werden die abgeschnittenen Triebe in einer kleinen Glasvase an einem hellen Standort platziert, so bekommen sie genug Licht. Mindestens eine Nodie muss dabei im Wasser stehen – hier wächst dann eine neue Wurzel. Bis die Stecklinge neue Wurzeln im Wasser gebildet haben, kann es ein paar Wochen dauern. Das Wasser muss regelmäßig gewechselt werden. Übrigens: In einem Glas zusammen mit anderen Stecklingen können Efeututen dafür sorgen, dass sie schneller wurzeln.



Eintopfen

Sobald die Stecklinge auf eigenen Wurzeln stehen können, können sie in ein Gefäß gesetzt werden. Dazu sollten die Wurzeln mindestens fünf Zentimeter lang sein. Am besten werden mehrere Stecklinge zusammen in ein Gefäß eingepflanzt, so entsteht von Beginn an eine buschige Pflanze. Während der Einwachsephase werden die Stecklinge zunächst von oben gegossen, bevor sich die neue Pflanze später selbstständig genau das Wasser aus dem Reservoir holt, das sie benötigt.





Schöne große Pflanze

Das Ergebnis der Vermehrungsaktion mit Stecklingen ist eine neue Pflanze, der man beim Wachsen zuschauen kann und die Freude bringt. Die Efeutute ist eine der am einfachsten zu vermehrenden Pflanzen. Andere, über Stecklinge zu vermehrende Pflanzen: Monstera-Arten, Ficus-Arten, Geldbaum, Zebrakraut oder Echeveria. Je nach Pflanzenart kann es kürzer oder länger dauern, bis ein Steckling neue Wurzeln gebildet hat.



Langanhaltende Freude

Die Vermehrung über Stecklinge ist eine einfache Möglichkeit, den eigenen Pflanzenbestand zu erweitern. Mit etwas Geduld entstehen aus wenigen Trieben gesunde neue Pflanzen, die das eigene Zuhause bereichern. So kann man auf einfache Art und Weise auch kleine Mitbringsel für Freunde und Familie heranziehen. Die Efeutute ist einfach zu pflegen, sie benötigt nur mäßig Wasser und muss lediglich alle etwa drei Jahre umgetopft werden. *TE*



Beerinja



ngd

Leckeres in Rot

Wenn die Tage kürzer werden und sich das erste Laub golden färbt, beginnt die genussvollste Zeit des Jahres. Jetzt leuchten die Wälder und Gärten in warmen Rot- und Orangetönen – und auch auf dem Teller darf es farbenfroh werden.

Preiselbeeren, Brombeeren, Hagebutten und späte Himbeeren bringen noch einmal fruchtige Süße ins Spiel. Dazu gesellen sich kräftige Herbstaromen: Kürbis in leuchtendem Orange, aromatische Pilze aus dem Wald und vielleicht die letzten Äpfel und Zwetschgen aus dem Garten. Was jetzt geerntet wird, wandert in Suppen und Saucen, auf Kuchen und Tartes, in Chutneys oder einfach frisch auf den Tisch. Der Herbst schmeckt nach Wald, Garten und Ernte – und ein bisschen nach Vorratskammer für die kommenden Monate.

Und auch die Weinlese gehört zum herbstlichen Farbenspiel. In Groß-Umstadt, der „Odenwälder Weininsel“, reifen die Trauben in den Weinlagen rund um die Stadt. Der Bereich Umstadt gehört zum Anbaugebiet Hessische Bergstraße und bildet dabei eine geografisch eigenständige Weinlandschaft.

Ob Beere, Pilz, Kürbis oder Traube: Der Herbst serviert uns seine besten Farben – und jede Menge Gründe, sie zu genießen. ase

Alles, was Wald und Feld
hergeben, kommt jetzt im
beginnenden Herbst auf
den Tisch!



Pink Slushie

Zutaten (für 1 Glas): 150 ml Freixenet Mía 0,0% Rosado · 70 g gefrorene Beeren nach Wahl · 1 EL Limettensaft · Zuckersirup · Limette

Zubereitung: Vorbereitung: Freixenet Mía 0,0% Rosado in Eiswürfelformen einfrieren. In den Mixer: Eiswürfel, gefrorene Beeren und Limettensaft mixen, bis eine slushie-artige Konsistenz entsteht. Nachsüßen: Bei Bedarf mit Zuckersirup süßen. Dekoration: In ein Glas geben, mit Limettenscheiben & Beeren garnieren.

Heidelbeer-Risotto

Zutaten (für 6-8 Portionen): 600 g Risottoreis · 600 g Heidelbeeren · 800 ml Gemüsefond · 500 ml Rotwein · 2 rote Zwiebeln · 150 g Parmesan · 2-3 EL Olivenöl · 2 EL Butter · 1 Bund Thymian, gezupft · 6 bis 8 Zweige Rosmarin Zur Deko auf den Tellern · Salz, Pfeffer

Zubereitung: Die Heidelbeeren waschen und abtropfen lassen. Thymian waschen und zupfen. Die Zwiebeln klein schneiden und in einem großen Topf oder Pfanne glasig anbraten. Den Risotto Reis, wenn die Zwiebeln schön glasig sind mit hinzugeben und kurz mit garen. Das Ganze mit der Hälfte des Weines ablöschen und ca. 6 Minuten einkochen lassen. Im Anschluss ca. 400 g Heidelbeeren hinzugeben und nach und nach den Gemüsefond und den restlichen Wein zugeben und das ganze ca. 9-12 Minuten einkochen lassen. Die restlichen Heidelbeeren und den Thymian erst jetzt hinzugeben und mit garen. Die Butter untermischen und nochmals ca. 2 Minuten garen. Nach Belieben salzen und pfeffern.



Herbstgenuss

... auf der Odenwälder Weininsel

Die Weinlese hat begonnen und der Herbst hält Einzug auf der Odenwälder Weininsel. In diesem Jahr startete die Ernte bereits am 20. August und damit rund eine Woche früher als im vergangenen Jahr. Während die Winzerfamilien und das Kellerteam jetzt alle Hände voll zu tun haben, kommt mit dem frischen Federweißen bereits ein erster Vorgeschmack auf den neuen Jahrgang ins Glas.

Ab dem 26. September öffnet auch die Straußwirtschaft von vinum autmundis wieder ihre Türen. Von Donnerstag bis Sonntag gibt es regionale Klassiker, herbstliche Spezialitäten und natürlich frischen Federweißen. Jeden Freitag sorgen wechselnde Gerichte für Abwechslung, und ab dem 30. September lädt die After Work Party jeden Mittwochabend zum entspannten Feierabend mit Wein und Musik ein.

Ein besonderer Höhepunkt ist das traditionelle Federroterfest am 3. Oktober. Nur an diesem Tag gibt es den beliebten Federroten frisch eingekühlt und auch zum Abfüllen für Zuhause.

Termine

- 12.–13.09. Kostenlose Weinwanderungen zum Tag der Regionen
- 24.09. Feierabend Vibes Michelstadt
- 26.09. Eröffnung Straußwirtschaft
- 30.09. 1. After Work Party
- 03.10. Federroterfest
- 10.10. Vinophonie in Michelstadt
- 29.10. „Geschüttelt, nicht gerührt – VOL. II“

Kommen Sie vorbei, stoßen Sie mit uns an und genießen Sie die goldenen Herbsttage mit einem Glas Wein oder Federweißen bei vinum autmundis. Weitere Events, Tickets und Infos finden Sie unter www.vinum-autmundis.de.



Straußwirtschaft öffnet in Groß-Umstadt am 26.09.

26.09.–07.11.2026 | Donnerstag bis Sonntag
Reservierungen per Mail an events@vinum-autmundis.de

www.vinum-autmundis.de

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt | 06078 2349

Frischer Federweißer,
traditionelle Speisen
& After Work Parties



Südhessen

auf dem Sprung

in den Herbst



Bei Wanderschafhaltung ähnelt die Beweidung einer Mahd und kommt dem Naturschutz entgegen. Generell ist die Beweidung durch Schafe selektiver und der Verbiss der Pflanzen tiefer als bei Kühen oder Pferden.

Mäh mal wieder

Im Odenwald wird die Landschaftspflege aufgrund sinkender Zahlen von Erwerbs- und Nebenerwerbslandwirten immer weiter verlagert auf Privatpersonen oder Landschaftspflegeverbände. Sind die Flächen noch an topografisch exponierten Orten gelegen, wird die Pflege schwierig und viele Flächen verbuschen zunehmend. Leider sind hiervon auch Streuobstwiesen betroffen, die aufgrund ihrer Kleinteiligkeit oft auch für die Wiesenmahd wenig geeignet sind. Schafe bieten hier die Möglichkeit einer alternativen Beweidungsform. Bernd Albert Walther aus Mossautal ist als Zuchtwart und Herdbuchzüchter beim Hessischen Verband für Schafzucht und Haltung engagiert. Mit seinen Nolana-Schafen bewirtschaftet er seit mehreren Jahren Streuobstflächen und eine Fotovoltaikanlage. *red*



Ordnung, Harmonie & Perspektive

Am Sonntag, den 27. September, eröffnet um 17 Uhr die Fotoausstellung „Symmetrie“ im Bistro achtzehn48 im Bickenbacher Bahnhof. In dem Rahmen wird es auch einen Bildervortrag über Neuseeland geben. Uta Nabert hat fast zwei Jahre dort gelebt und gibt viele Insidertipps. Die Bilder der Ausstellung sind von Ramona Glanzner. Sie ist seit 2017 Mitglied der Fotogruppe Bickenbach. Zu sehen sind Fotografien aus Hamburg, Palermo, Darmstadt, Frankfurt und anderen Städten. Sie alle verbindet das zentrale Motiv der Symmetrie; so erscheinen die Detailaufnahmen aus Architektur und dem urbanen Raum wie gespiegelt. Der Eintritt ist frei, auf die Besucher wartet ein Begrüßungssekt auf Kosten des Hauses. Auf der Weinkarte wird auch ein neuseeländischer Weißwein stehen.

Darmstadt im Herbst ist einen Ausflug wert.



Jetzt sowohl mit unserem gewohnten Angebot der neuesten Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen wie auch mit unserem hochwertigen Angebot der modernsten Hörgeräte. Weiterhin bieten wir für Ihre Augen Screening-Untersuchungen an.

**OPTIK
BOGORINSKI**
Sehen & Hören

🏠 Eberstädter Str. 79 · 64319 Pfungstadt ☎ 06157 - 2962
✉ info@bogorinski.de 🌐 bogorinski.de



Beerfelder Musiknacht

Am Samstag, 24. Oktober, steigt ab 20.30 Uhr erneut die Beerfelder Musiknacht. Der Verein Generation Oberzent e.V. bringt sechs Bands in sechs Locations im Markt- und Sportzentrum Beerfelden auf die Bühne. Das musikalische Spektrum reicht von Rock, Blues und Folk über Irish Folk bis zu Partyhits und Acoustic Rock.

Mit dabei sind: Four Chords & the Truth (Clubheim des Tennisclubs Beerfelden) mit handgemachter Musik zwischen Mark Knopfler und Dire Straits, Folk, Blues, Country und Rock. Pint Size Company (Tribünenhalle am Reitplatz), die Irish und Scottish Folk mit modernem Celtic Folk und eigenen Arrangements verbinden. Die Tontäubchen (Zelt von „Cennet's Kebab Haus“), die mit Saxophon und Gesang auf Klassiker, Pop, Schlager und aktuelle Hits treffen. Balsamico (Zelt des Kerwevereins Beerfelden), die Rock, Soul, Funk, Pop und Jazz verbinden und unter anderem Songs ihres preisgekrönten Albums „FLOW“ präsentieren. Sunny Vibes (Foyer der Oberzenthalle) sorgen mit Partyhits, Pop, Rock, Latin, Reggae, Reggaeton und aktuellen Chart-

titeln für Tanz- und Partystimmung. Black Shirts (Sportlerheim „s'Haisel“ des SV Beerfelden) interpretieren bekannte Rock- und Popklassiker unter anderem von Eric Clapton, The Police, Bon Jovi und den Eagles auf eigene Weise. Die sechs Spielstätten liegen auf kurzen Wegen im Markt- und Sportzentrum Beerfelden und ermöglichen damit ein abwechslungsreiches Festivalerlebnis mit unterschiedlichen Musikstilen.

Der Vorverkaufspreis beträgt 16 Euro. Karten gibt es bei Fachmarkt Hartmann, Schreibwaren Pappilon, Gaststätte „s'Lagger“ Oliver Rexroth und Katja's Blumendesign in Beerfelden sowie online über Eventfrog. Sofern noch Karten verfügbar sind, können diese am Veranstaltungsabend am Stand des Vereins für 19 Euro erworben werden. Wichtig: Die Eintrittskarten müssen am Musiknachtsabend zwischen 18 und 21 Uhr am Vereinsstand gegen die offiziellen Musiknacht-Bändchen getauscht werden. Nur mit dem Bändchen ist der Zutritt zu den sechs Locations möglich. Die Besucherzahl ist begrenzt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. *red*



Lieblingsstücke

Die Ausstellung „Lieblingsstücke“ in der Darmstädter Galerie Netuschil, die bis zum 19. September 2026 zu sehen ist, zeigt 50 Kunstwerke aus Sammlung, Bestand und Atelier, die dem Galeristen (und den Galeriemitarbeiterinnen) in den vergangenen fünf Jahrzehnten ans Herz gewachsen sind. Es wird eine vielfältige und spannungsreiche Ausstellung höchster Qualität, die auch über die 50-jährige Galeriegeschichte in Wort und Bild erzählt. Es ist sicher die komplizierteste und aufwändigste Ausstellung der Galerie Netuschil: aus einem riesigen Kunstbestand die ultimativen 50 Lieblingsstücke zu suchen und zu finden und dazu die Galeriegeschichte über ein halbes Jahrhundert in Wort und Bild aufzublätern, mit Fotos und Besprechungen, Grüße zu früheren, sehr viel kleineren Jubiläen, Widmungskunstwerke und Künstlergrüßen! Die Bilder und Skulpturen, Objekte, Zeichnungen und Aquarelle, Bronzen und Terrakotten, haben sich zur Ausstellung geformt, die sich – geliebt vom Galeristen – im Bestand der Galerie befinden und mit jedem Anschauen, Zeigen und Ausstellen immer stärker ans Herz gewachsen sind und das Prädikat eines Lieblingsstücks erhalten haben. Und es sind Kunstwerke, die dem Galeristen so nahe sind, dass er sie von der merkantilen Bürde des Verkauftwerden-Sollens befreit hat und ihnen einen Platz im eigenen Wohnraum zugeordnet hat. Die Ausstellung wird begleitet von zahlreichen Parallelveranstaltungen und ist bis zum 19. September 2026 zu sehen. Öffnungszeiten: Do und Fr 14:30 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr. *red*



© Balsamico - Beerfelder Musiknacht, © Sigrid Awizio, © Galerie Netuschil

Zinsen bis zu
3,00 %
p.a.

KI-generiertes Bild

Erfrischende Geldanlage



Jetzt Geld anlegen und attraktive Zinsen sichern. 3,00 % p. a. Zinsen auf Festgelder mit Laufzeiten ab 12 Monaten. **Infos unter volksbanking.de/festgeld**

Wir machen den Weg frei.

Angebot freibleibend,
Stand: 21.08.2026

Volksbank
Darmstadt Mainz



Landarzt in Frankreich!



Hafen für Hausboote



Ortsmitte mit Stickerei-Museum

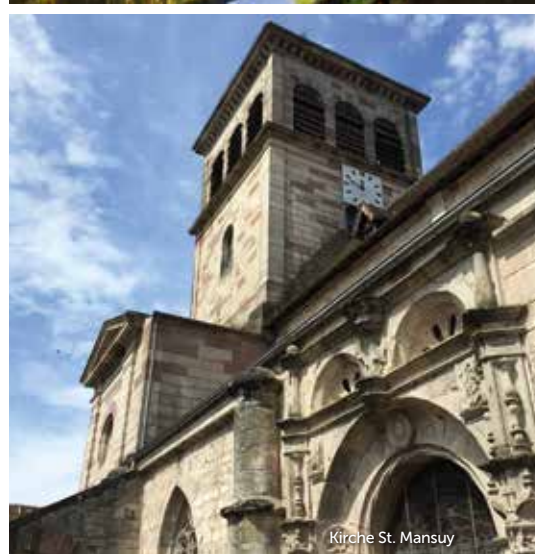
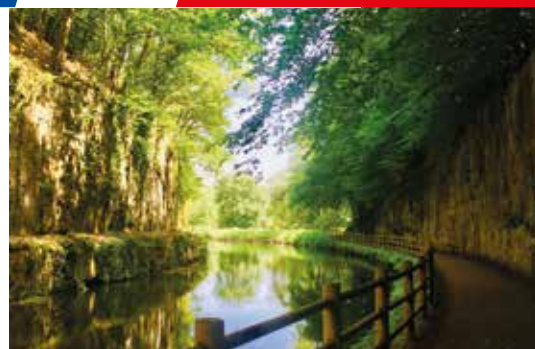


Wir sind...

...ein charmantes Dörfchen am Südrand der Vogesen, direkt an der Grenze zum Burgund.

Und wir suchen einen **Hausarzt!**

Fontenoy-le-Château ist etwas Besonderes. Unser malerisches Dorf liegt in einem engen Talkessel. Durch unseren Ort fließen parallel der Cône und nebenan der Canal de l'Est. Der Treidelpfad zwischen beiden Gewässern ist Teil der touristischen Wander- und Fahrradrouten "Voie Bleue". Hier kann man herrlich entspannen und fast ohne Steigung weite Strecken zurücklegen. Im Hafen findet sich ein Hausboot-Verleih. Zudem gibt es bei uns ein Hotel-Restaurant, ein Café, eine Bar und natürlich eine Bäckerei – alles für gemütliche Feierabende und Wochenenden mit Freunden. Für Familien ist unser romantischer Ort ein Traum: Kindergarten und Grundschule sind direkt im Zentrum, Sicherheit wird hier groß geschrieben und die lokalen Vereine veranstalten mehrere Festivitäten im Jahr. Die nächstgelegene weiterführende Schule befindet sich im Nachbarort Bains-les-Bains. Der Kanal als ehemalige Transportader hat schon früher viele Fremde hier hergebracht. Heute leben 15 Nationalitäten, hauptsächlich EU-Europäer, „wie Gott in Frankreich“. Wer hier seinen Traum verwirklichen und mit uns an einem Strang ziehen möchte, ist herzlich willkommen.



Kirche St. Mansuy

Wir bieten...

...**Hausarztpraxis** mit Wohnung und großem Patientenstamm!

Das Gebäude der ehemaligen Mädchenschule soll neue medizinische Anlaufstelle werden – und das nicht nur für unsere 500 Einwohner, sondern für Menschen im Umkreis von etwa 25 km. Fontenoy-le-Château kann sich momentan noch glücklich schätzen mit zwei Hausärzten. Beide sind auf dem Sprung in die Rente und würden gern ihren Patientenstamm in gute Hände geben.

- + Übernahme Patientenstamm
- + Einarbeitung und Hilfestellung am Anfang
- + Kurs medizinisches Fachfranzösisch gratis
- + Praxisräume kostenlos die ersten fünf Jahre
- + Darüber liegende 3ZKB kostenlos (5 Jahre)
- + Finanzielle Unterstützung zur Eröffnung
- + Apotheke vor Ort, gute Zusammenarbeit (bedient wird hier auf Französisch, Deutsch Englisch, Italienisch)
- + Kein Praxispersonal nötig
- + Keine Nacht- / Wochenenddienste
- + Freie Urlaubsplanung
- + Raum innerhalb der Praxis für andere medizinische Berufsgruppen, z. B. für Assistenzärzte, Ortskrankenschwester etc.



IDEALE BEDINGUNGEN!



Interesse?

Kommen Sie vorbei:

9 Rue de l'Église

88240 Fontenoy-le-Château

Rufen Sie uns an:

+33 3 29 36 33 09 (frz.)

+49 172 6129449 (dt.)

Schreiben Sie uns:

doc-fontenoy@gmail.com

Wir freuen uns auf

>>SIE!

Tuesday Night Club

Am Dienstag, den 29. September 2026, öffnet der Halber Mond seine Türen für Musikfans aus Heppenheim und Umgebung. Auf der Kleinkunsthöhne beginnt das Event um 20:00 Uhr. Der Einlass startet bereits um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die offene Bühne des Tuesday Night Clubs hat sich über viele Jahre als feste Größe in der regionalen Kulturszene etabliert. Musikerinnen und Musiker sowie Musikschülerinnen und Musikschüler aller Altersklassen sind herzlich willkommen, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. Verschiedene Musikstile wie Jazz, Rock, Pop, Country und Singer-Songwriter sorgen für Abwechslung und spannende Auftritte.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler werden gebeten, sich für ihren Auftritt telefonisch unter 06252 13-5000 oder per E-Mail an musikschule@stadt.heppenheim.de anzumelden. *red*

Der Experte

Der Sommerurlaub ist vorbei, die Koffer sind ausgepackt – und vielleicht geht es Ihnen wie vielen Menschen: Schön war's, aber die Urlaubskasse könnte sich ruhig wieder ein wenig füllen. Vielleicht planen Sie auch andere Projekte oder ein besonderes Weihnachtsgeschenk? Eine unerwartet Finanzspritze jedenfalls kann gewiss nicht schaden.



Da lohnt sich ein Blick auf das PS-LOS-SPAREN. Mit sechs Euro pro Los im Monat sind Sie dabei. 4,80 Euro werden gespart und auf ein Konto Ihrer Wahl gutgeschrieben, 1,20 Euro fließen in die Lotterie. Gleichzeitig tun Sie mit jedem Los etwas Gutes: 30 Cent gehen an gemeinnützige Projekte in unserer Region – etwa für Kinder und Jugendliche, den Sport sowie Natur und Umwelt. Natürlich gehört auch ein wenig Glück dazu, aber: Jeden Monat werden hessenweit rund eine Million Euro an Geldgewinnen ausgespielt, jedes zehnte Los gewinnt. Zusätzlich gibt es Sonderauslosungen mit attraktiven Sach- und Geldpreisen. Am 14. Oktober werden beispielsweise 200-mal 2.000 Euro verlost. Vielleicht ist das ja genau die richtige Idee, um jetzt schon für den nächsten Urlaub zu sparen, sich den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen – und dabei gleichzeitig Gutes in unserer Region zu bewirken. Denn manchmal kann aus einem kleinen monatlichen Betrag etwas wirklich Schönes entstehen.

Autor: Bastian Locher, Direktor Privatkunden, Kreissparkasse Groß-Gerau

Neue Ausbildungszeit hat begonnen

Die Kreissparkasse Groß-Gerau freut sich, den offiziellen Beginn der neuen Ausbildungs- und Studiengeneration bekannt zu geben. Am 1. August startete das Ausbildungsprogramm, das junge Talente gezielt für die Finanzwelt von morgen qualifiziert. In diesem Jahr begrüßt die Bank zehn neue Auszubildende im Beruf Bankkaufmann, zwei Jahrespraktikanten aus der Fachoberschule, sowie drei duale Studierende – zwei im Studiengang Bank und eine im Studiengang Finanzdienstleistung. Zusätzlich verstärkt ein Azubi für Digitalisierungs-Management das Team, um die digitale Transformation weiter voranzutreiben.

Die Kreissparkasse wünscht den neuen Kollegen einen guten Start, viel Erfolg beim Lernen und ein herzliches Willkommen im Team. Die Ausbildung bietet den Nachwuchskräften einen umfassenden Einblick in die Sparkassen-Philoso-

phie, die kundenorientierte Arbeitsweise und die digitalen Services. Durch praxisnahe Lerneinheiten sowie ein begleitendes Mentoring durch erfahrene Kollegen wird ein starkes Fundament für die berufliche Zukunft geschaffen. Die Kombination aus klassischer Bankausbildung, dualen Studiengängen und dem Fokus auf Digitalisierung stärkt die Kreissparkasse und kommt den Kunden zugute. *PR*



überlegt haus- halten	Saug- röhre	myken. Königs- ge- schlecht	Überra- schungs- angriff	Frauen- kurz- name	Kobold	Lebens- gemein- schaften	Pfeffer- strauch	Frauen- kurz- name	ein Kunst- leder	Insel der Circe in der Odyssee	ab- trennen	eigenes Tun be- dauern	land- wirtsch. Güter					
					ehem. 'Gold- küste' Afrikas	4			alter Energie- wert der Nahrung									
Fremd- wortteil: Italien					englisch: hauen			geringer Farb- anteil		5			Kar- toffel- kuchen					
Licht bre- chender Körper	6				das frühere SW- Afrika						Comic- Figur von Rolf Kauka							
				griechi- sches Wortteil: innen							flüssige Fette							
Miss- gunst			Investi- tionen								Stern im 'Pega- sus'							
Jugend- licher (Kw.)											Grund- fische	König von Sparta						
Vorname der Autorin Blyton																		
afrika- nisches Rund- dorf	Schlitten	eng- lische Ver- neinung									ugs.: nein		Insel der Kanaren					
				Vorname der Dago- ver † 1980							Vorname der Schy- gulla	Enthalt- samkeit	chem. Zeichen für Neon					
			2															
könig- lich	älterer Ge- schäfts- partner			Abk.: Sachsen	persön- liches Fürwort		Flächen- maß der Schweiz	englisch: ist	franzö- sischer unbest. Artikel	Rufname des Sängers Cocker	vollstän- diges Bienen- volk	7						
Buch- seiten- knick							Kurzmit- teilung (Kw.)			synthe- tische Droge (Abk.)			Strom durch Süd- amerika					
				alt Römi- scher Kaiser	Fahrt- strecke						span. Appetit- happ- chen							
Eich	kurz für: daraus		Wortteil: Ohr								Fluss durch Bad Tölz							
franz. Mode- schöpfer † 1957		9									Wachs- salbe	Fang- netz für Greif- vögel						
Gerichts- hof der Kurie				Haupt- stadt d. Philip- pinen														
spani- sch: Meer	Abk.: Milli- ampere										Mais (botan.)	11	Koch- räume					
Rufname d. Schau- spielers Connelly											afrika- nische Völker- gruppe	hohe Spiel- karten	traditi- onelle Kleidung					
indi- scher Zauber- künstler	Firmen- ver- mögen	positiv gelade- nes Ion	Kfz-Z. Reut- lingen															
			12	japan. Saiten- instru- ment	nordi- sche Sagen- gestalt		Schiffer- knoten (Mz.)	Erbauer der Arche	Geliebte Friedrich Wilhelms II.	gekeimte Gerste	Fluss durch Grenoble	engl. Männer- kurz- name	Kfz-Z. Aachen					
Pferde- rasse							König- reich am Himalaja											
		10		dt. Kom- ponist † 1847	Erd- zeit- alter				einges- chaltet		kleiner See		3					
ein Werk Heines (.... Troll)				Energie- erzeuger (Kw.)			tropischer Laub- baum					eng- lisches Fürwort: sie						
betrü- gen, vor- gaukeln						8				deutsche TV- Anstalt (Abk.)		int. Kfz-K. Tunesien						
Autor von 'Ariane' † 1931				Initialen der Nannini														
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

VOGELSANG
Schmuck mit Charakter

**Edelsteine
& Gold...**



**...die schönste
Wertanlage
der Welt!**

www.vogelsang-schmuck.de
Heidelberger Landstr. 200 · 64297 Darmstadt · Tel.: 0 61 51 / 94 34 85

Gewinnen
Sie mit dem **A⁴FORMAT**
SÜDHESSENS SCHÖNSTE SEITEN

noch mehr Durchblick:
1 x Brillengutschein
im Wert von 100 Euro
von unserem Partner
Optik Bogorinski
in Pfungstadt!



Lösungswort aus dem Kreuzwörterrätsel mit Namen und Telefonnummer bis
zum 21. September 2026 senden an: agentur stilEcht GmbH, Schillerstraße
2, 64342 Seeheim-Jugenheim, E-Mail: gewinnspiel@agentur-stilecht.de

6			3		8		5	7
					9	6		3
		2	6				8	9
1		5	2		3		7	4
2								8
9	7		5		1	2		6
8	2				5	7		
7		9	8					
3	5		9		7			2

WER WAR'S?

Am 8. September 1157 wurde in Oxford, England, unser gesuchtes September-Kind geboren. Sein Vater Heinrich und seine Mutter Eleonore waren berühmte Menschen zu der Zeit. Er wuchs bei seiner Mutter in Aquitanien auf und wurde bereits als Elfjähriger in die Familiengeschäfte eingeweiht. Schon früh zeigte sich seine große Leidenschaft für Krieg und Macht: Gemeinsam mit seinen Brüdern rebellierte er gegen den eigenen Vater, bevor er nach dessen Tod 1189 deutlich im Rang aufstieg und Zuständigkeiten in England übernahm. England sollte allerdings nur selten seine Heimat sein. 1190 brach er zum Dritten Kreuzzug ins Heilige Land auf, eroberte Akkon und besiegte den berühmten Sultan Saladin in mehreren Schlachten. Auf der Heimreise wurde er 1192 in Österreich gefangen genommen. Erst nach Zahlung eines gewaltigen Lösegeldes von 150.000 Mark kam er 1194 frei. Wieder in Freiheit, kämpfte er vor allem in Frankreich und verbrachte nur wenig Zeit in England. Bei der Belagerung der Burg Châlus wurde er von einem Armbrustbolzen getroffen und erlag der Verletzung. Am 6. April 1199 starb er im Alter von 41 Jahren in Châlus, Aquitanien.



Willkommen in der Natur:
Erholen Sie sich am Südrand
der Vogesen, genießen Sie
französische Lebensart,
toben Sie sich aus beim
Wandern und Fahrrad fahren!



CAMPING
Fontenoy le Château

11 Route de Saint Loup
88240 Fontenoy-le-Château
www.campingfontenoy.com

BEIRU	BBEE EILN	AEEGK KNRT		AOR		EEPS		
					ISU			
ALRTU		KOPRS						AHL ORW
					AABQS		AN	
AEE HLN		AELL		AENQ				
						AR		
ABENS						AG	IL	
EKL				AGIO				
ABEL LNTZ								

**MOBIL
NACHHALTIG
GUT**



KRAFT AUTOHAUS

Autohaus Kraft GmbH und Co. KG · Heidelberger Str. 12 · 64342 Seeheim-Jugenheim · Tel.: 06257-97303 · www.renault-seeheim.de · facebook.com/AutohausKraft



RENAULT

DACIA
EINFACH GUT

A4-FORMAT IM OKTOBER 2026:

Gemütlich
geht vor

Wohnträume für den Herbst

Lecker &
rustikal

Genießen im Oktober

Blätterwald

Was liegt an im Garten?

© jchizhe - stock.adobe.com

Lösung der Rätsel der Ausgabe im August 2026

Lösungswort:
ANSTECKNADEL

Der Gesuchte war:

Sir Thomas Sean Connery
(* 25. August 1930 in Edinburgh,
Schottland; † 31. Oktober 2020
in Nassau, Bahamas) war ein
britischer Schauspieler, Filmpro-
duzent und Oscar-Preisträger.

Unsere August-Gewinner:

Bogorinski-Brillengutschein:

Andreas Fußmann, Darmstadt

MaBe-Einkaufsgutschein:

Elvira Baumann, Benjamin May,
Brunhild Schumann

9	5	4	7	3	1	2	6	8
7	3	1	6	8	2	5	4	9
6	2	8	5	4	9	7	1	3
3	4	6	8	2	5	9	7	1
5	1	7	4	9	3	8	2	6
2	8	9	1	6	7	4	3	5
1	7	2	3	5	8	6	9	4
4	9	5	2	1	6	3	8	7
8	6	3	9	7	4	1	5	2

Z	A	R	I	D
H	U	T	U	
N	D	U		
A	E	K		
B	E	R	T	I
O	R	N	A	T
Z	N	T		
T	O	C		
I	N	C		
P	N	O	E	
V	I	T	A	L
L	R	O	Y	A
P	L	A	T	H
I	H	O	Z	O
A	N	G	E	L
O	U	N	C	E
I	N	O	G	E
S	A	N	D	A

IMPRESSUM

Verlag

agentur stilEcht GmbH
Schillerstraße 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 0 62 57 / 96 27 46
Fax: 0 62 57 / 96 27 47
E-Mail: info@agentur-stilecht.de
www.agentur-stilecht.de

Verleger & Chefredakteur

Andreas Giese (V.i.S.d.P.)
Telefon: 0 62 57 / 96 27 45

Redaktion

agentur stilEcht GmbH
Schillerstraße 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 0 62 57 / 96 27 46
Fax: 0 62 57 / 96 27 47
Mail: redaktion@agentur-stilecht.de
www.agentur-stilecht.de

Anzeigen

Gültige Anzeigenpreisliste: Januar 2023

Anzeigenverkauf:

Andreas Giese
Telefon: (06257) 96 27 45
Mail: anzeigen@a4-format.de

Erscheinung:

Monatlich an zahlreichen Auslagestel-
len in Südhessen

Gestaltung

agentur stilEcht GmbH

Druck

agentur stilEcht GmbH

Fotonachweis

Titelfoto: © Vitalij Sova - stock.adobe.com

Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die
Fotos von den betreffenden Einrichtungen,
Unternehmen und Veranstaltern etc. zur Ver-
fügung gestellt.

A4 FORMAT ist ein Lifestylemagazin für die
Region Rhein-Main und Neckar. Es erscheint
monatlich und ist kostenlos an verschiede-
nen Auslagestellen erhältlich. Zudem ist das
Magazin für 39,60 Euro + MwSt. pro Jahr
(inklusive Versand im Inland) im Abonnement
zu erhalten. Die Zeitschrift und alle in ihr
enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Copy-
rights liegen bei der agentur stilEcht GmbH.
Nachdruck, elektronische Speicherung und
Verbreitung, auch auszugsweise bedürfen der
Einwilligung der agentur stilEcht GmbH. Eine
Verwertung ohne die Einwilligung der agen-
tur stilEcht GmbH ist strafbar. Zitate nur mit
Quellenangaben. Alle Rechte vorbehalten.
Unverlangt eingesandte Manuskripte, Illust-
rationen und Fotos sind der Redaktion willkom-
men, jedoch wird dafür keine Haftung über-
nommen. Bei Nichterscheinen des Magazins
durch höhere Gewalt oder Arbeitskampf be-
steht kein Anspruch auf Rückerstattung oder
Minderung des Bezugspreises.

LECKER! WÜRZIG! WOW!



Corporate Design

Logo
Visitenkarten, Briefpapier
Auto-/Schaufensterbeklebung
Werbeartikel, Tassen, T-Shirts etc.
Anzeigengestaltung
Flyer, Plakate, Broschüren
(Firmen-)Schilder, Aufkleber ...

Werbung + Kommunikation

Großflächenplakate
Marketingaktionen
Anzeigenschaltung - egal wo
Mailings, Newsletter
Geschäftsberichte, Firmenzeitungen ...

Beratung und Analyse

Marketingberatung
Strategie-Entwicklung
Werbekonzeption ...

Online/Offline

Texte, PR-Berichte
Bildbearbeitung, Fotoshooting
Homepage-Gestaltung, -Programmierung
Radio-/TV-Spot
Vorbereitung von Pressekonferenzen ...

Außergewöhnliches

...heißt bei uns nicht "unmöglich".
Fragen Sie uns!



kskgg.de/ps

PS-Los-Sparen ist ...

... genau dein Ding.

200x 2.000 Euro gewinnen. Für alles, was dein Leben smarter macht.

Hessenweite PS-Sonderauslosung am 14. Oktober 2026. Lose erhältst du hierfür bis zum 9. Oktober 2026 unter kskgg.de/ps.

Die genannte Anzahl an Bargeldgewinnen kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für einen der 2.000-Euro-Bargeldgewinne liegt bei 1:10.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen - Gewinnen - Gutes tun!



**Kreissparkasse
Groß-Gerau**